



Zusammen mit den Lehrerinnen zeigen die Kinder begeistert ihre Werke, (v.l.) Martina Sommer, Maria Ilg und Rektorin Evi Meisinger. – Foto: Heisl

Papier statt Plastik

Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Grundschule umgesetzt

Büchlberg. An der Grundschule Büchlberg wird „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) aktiv in den Unterrichtsalltag integriert. Dabei widmet sich die Schule in diesem Schuljahr intensiv der Ressource Papier und hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Sie will bis zum neuen Schuljahr sämtliche Hefteinbände aus Kunststoff durch Papiereinbände ersetzen. Dadurch wolle man einen aktiven Beitrag zur Umweltschonung leisten, erklärt Rektorin Evi Meisinger.

Bereits seit Beginn dieses Schuljahres arbeitet die Klasse 4b mit Hefteinbänden aus Papier. Die 19 Schülerinnen und Schüler haben ihre Heftumschläge selbst hergestellt und gestaltet. Nach einem halben Schuljahr zieht die Klassenlehrerin Martina Sommer mit ihrer Klasse jetzt eine durchweg positive Zwischenbilanz. Die Kinder machen begeistert mit, basieren engagiert und sind mittler-

weile sehr problembewusst, meint die Lehrerin. Auch von Seiten der Kinder gibt es nur positive Aussagen. Angesichts des überbordenden Plastikmülls machen sie engagiert mit und tragen die Inhalte auch in die Familien.

Das freut Projektleiterin Maria Ilg. „Um wenig neues Papier zu verwenden, wurden Kalender vom letzten Jahr gesammelt. Daraus sollen nun neue Heftumschläge entstehen“, erläutert Maria Ilg und fügt an, dass sich mit dem Thema Papier bereits zahlreiche Kinder in Workshops beschäftigt haben. So haben die 4. Klassen in der Arbeitsgemeinschaft „Weltfairsteher“ den Herstellungsprozess von Papier nachvollziehen können. Aus den Papierschöpfungen wurden Notizbüchlein oder Sammelmappen gefertigt, dazu Kugelschreiber aus Holunderästchen.

„Die 3. Klassen haben sich mit dem Thema Mülltrennung und

Papier-Upcycling beschäftigt und in einem Bilderbuchkino die Geschichte von Hannes und den Müllmonstern kennengelernt“, führt Maria Ilg aus. Anschließend konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und aus leeren Taschentuchboxen Schreibtischmonster kreieren. „Als nächstes will die Schulfamilie einen Büchertauschplatz einrichten“, nennt die Rektorin ein weiteres Ziel. Dabei können alte Bücher von daheim mitgebracht und gegen andere getauscht werden. Die Betreuung des Projekts soll dabei in den Händen von Schülern liegen.

„Nach dem Leitbild der Schule gehört es zum alltäglichen Unterrichtsziel, die Kinder für den Gedanken der Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 2030 zu sensibilisieren“, meint die Rektorin. Die Grundschule Büchlberg bewirbt sich damit auch für die Auszeichnung zur Umweltschule. – sl